



Neuer Wohnraum für Senioren – und Junge

HORGEN. Die Horgner Gemeindeversammlung ist umfangreich an Traktanden und setzt zwei Schwerpunkte: das Wohnen im Alter und die Jahresrechnung.

DANIELA HAAG

Bis 2020 wird jeder vierte Einwohner von Horgen über 65 Jahre alt sein. Der demografische Wandel stelle die Politik vor neue Herausforderungen, hält der Gemeinderat im Weisungsheft zur Gemeindeversammlung vom 21. Juni fest. Er legt den Stimmberechtigten zwei Geschäfte vor, um die Wohnsituation für Seniorinnen und Senioren zu verbessern.

Einerseits beantragt der Gemeinderat 650'000 Franken für die Alterssiedlung Tannenbach aus dem Jahre 1966. Zwölf 1½-Zimmer-Wohnungen sollen zu sechs 2½-Zimmer-Wohnungen umgebaut werden. Die kleinen Wohnungen seien immer schwieriger zu vermieten, begründet der Gemeinderat das Geschäft. Viele Bewohnerinnen und Bewohner wünschten ein separates Wohn- und Schlafzimmer. Wie hoch die Miete für eine neue 2½-Zimmer-Wohnung zu stehen kommt, wird der Gemeinderat noch festlegen. Die Wohnungen sollen bezahlbar bleiben, kündigt er an. Eine 2½-Zimmer-Wohnung kostet heute zwischen 666 und 868 Franken; die 1½-Zimmer-Wohnungen 560 bis 610 Franken.

Bis zu 50 neue Wohnungen

Das zweite Geschäft betrifft das Strickler-Areal zwischen Einsiedlerstrasse und Kirchrain. Dort plant der Gemeinderat ein neues Wohnmodell mit altersdurchmischtem Wohnen. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung 300'000 Franken für einen Projektierungswettbewerb. Geplant ist, dass zehn Architektenteams Ideen für eine Wohn-

überbauung ausarbeiten. In der neuen Siedlung sollen ein Drittel jüngere und zwei Drittel ältere Personen leben. Je nach Wohnmix können bis zu 50 2½-, 3½- und 4½-Zimmer-Wohnungen erstellt werden. Vorgesehen ist auch eine Pflegewohngruppe für zwölf Personen, damit die Menschen bis zu ihrem Tod in der Siedlung bleiben können. Solidarität und Gemeinschaft werden grossgeschrieben. Man erwartet von den Bewohnern gegenseitige Hilfe und Engagement für die Hausgemeinschaft.

Altes Versprechen

Die Gemeinde stellt das Land der Baugenossenschaft Zurlinden (BGZ) im Baurecht zur Verfügung; sie wird die Wohnüberbauung erstellen und die Wohnungen vermieten. Die Durchführung des Projektwettbewerbs ist auf diesen Herbst geplant. Bis Ende Jahr sollen die Stimmberechtigten über den Baurechtsvertrag mit der Genossenschaft abstimmen können.

Mit dem Projekt löst die Gemeinde ein altes Versprechen ein. Vor rund 30 Jahren hatte Elisabeth Strickler ihr Grundstück an der Einsiedlerstrasse der Gemeinde vermacht. Sie verfügte, das Land sei für ältere Menschen zu nutzen. Die Gemeinde konnte seither ein angrenzendes Areal dazuerwerben.

Positive Jahresrechnung

Die Gemeinde Horgen hat ihre Rechnung letztes Jahr um fast 12 Millionen Franken besser abgeschlossen, als sie

budgetiert hatte. Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 4,8 Millionen Franken ab, veranschlagt war ein Defizit von 7,1 Millionen Franken.

Grund für diese grosse Diskrepanz seien ausserordentliche Steuereinnahmen, wie Finanzvorsteherin Daniela Mosbacher (FDP) im März sagte. Horgen nahm 93,6 Millionen Franken Steuern ein, hatte aber lediglich mit 76,8 Millionen gerechnet. Zudem habe bei den Grundstückgewinnsteuern ein einzelner grosser Fall eingeschenkt, der wesentlich schneller habe abgeschlossen werden können, als angenommen wurde.

Teure Sanierungen

Im Weiteren wird die Gemeindeversammlung über diverse Baugeschäfte befinden. Für 1,655 Millionen Franken soll die Glärnischstrasse von der Waidli- bis zur Bergwerkstrasse saniert werden. Saniert werden soll für 490'000 Franken auch die Aabachbrücke aus dem Jahre 1924, die in einem schlechten Zustand ist und durch das Hochwasser vom letzten Sommer zusätzlich gelitten hat. Zudem werden an die Brücke ein Fussgängersteg angebaut und Leitungen erneuert.

Für eine neue Trafostation an der Tödistrasse beantragt der Gemeinderat 638'000 Franken. Diese erachtet der Gemeinderat als unerlässlich, weil das Gebiet Tödi-/Spätzstrasse unterversorgt ist und dort Baureserven liegen.

Donnerstag, 21. Juni, 20 Uhr, Gemeindeversammlung Horgen, Gemeindesaal Schinzenhof.